



Vorstellung des neuen Vorstands

Maximilian Stieler neues Mitglied im Vorstand

Seit Juni 2013 ist Maximilian Stieler neues Mitglied im Vorstand des Absolventenvereins Sportökonomie Uni Bayreuth e.V.



Dipl.-SpOec. Maximilian Stieler,
Vorstandsmitglied Alumniverein

Er folgt damit auf Jan-Dietrich Kottke, der berufsbedingt ausgestiegen ist. Maximilian Stieler studierte von 2006 bis 2011 Diplom-Sportökonomie in Bayreuth und arbeitet seit August 2011 am Lehrstuhl für Marketing der Universität Bayreuth von Prof. Dr. Claas Christian Germelmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Der ehemalige Leichtathlet, den der ein oder andere noch unter seinem Geburtsnamen Panthen kennen mag, ist seit diesem Jahr Vater einer Tochter.

Seine eigene Forschung dreht sich primär um Themen aus dem Sportmarketing. Insbesondere beschäftigt er sich mit menschlichen Emotionen, die beim gemeinsamen Erleben von Sportevents innerhalb einer Gruppe von Zuschauern entstehen. Neben sportbezogenen Forschungsschwerpunkten, befasst er sich zusammen mit Prof. Germelmann mit dem Hochschul- und Alumnimanagement, sodass er dieses Wissen im Alumniverein gewinnbringend einsetzen kann.

In seiner Amtszeit als Vorstand möchte er den Markenausbau des Vereins vorantreiben, sowie die Homepage und weitere Kommunikationskanäle auf den neusten Stand bringen. Der Alumniverein hat für Stieler eine wichtige Funktion innerhalb der Bayreuther Sportökonomie: „Es gibt einige Ausbildungskonzepte im Sportmanagement in Deutschland, aber ein intaktes Alumninetzwerk mit über 1.200 Mitgliedern kann nicht einfach „angeboten“ werden.“ Er möchte dazu beitragen, dass dieser Vorteil weiterhin ausgebaut wird und diese Bayreuther Stärke noch intensiver gelebt und kommuniziert wird. (ms)

News

Alumniverein kooperiert mit GlobalSportsJobs.de

Seit November 2013 kooperiert der Alumniverein mit dem Job-Netzwerk GlobalSportsJobs.de. Dazu bietet der Alumniverein exklusiv für Mitglieder auf der Homepage eine Übersicht zu aktuellen Stellenangeboten und einen Zugang zur Job-Plattform GlobalSportsJobs.de an.

Doktoranden aus China am Sportinstitut eingetroffen

Eine Doktorandin (LS Hohmann) und ein Doktorand (LS Kurscheidt) von den Partnerhochschulen Wuhan und

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung des neuen Vorstands	S. 1
Alumni Journal News	S. 1
Neuer Lehrstuhl für Controlling	S. 3
Abschiedsinterview mit Wolfgang Nützel	S. 4
Sportökonomie – Noch nie so wertvoll wie heute!	S. 5
Einblicke aus der Fachschaft	S. 6
Exzellenter Auftritt in Istanbul	S. 7
ECSS-Kongress	S. 9
Spoeconnect-Exkursion	S. 10
Erfahrungsbericht 1. Semester	S. 12

Shanghai University of Sport haben mit einem chinesischen Stipendium ausgestattet ihr Promotionsstudium am Sportinstitut angetreten.

EASM Board Meeting an der Universität Bayreuth

Vom 11. bis 13. November organisierte Prof. Dr. Herbert Woratschek und sein Team das Board Meeting der European Association for Sport Management EASM in Bayreuth. Im Rahmen dessen fand unter dem Titel „EASM meets University“ auch ein Austausch zwischen Bayreuther Wissenschaftlern und dem EASM Board statt.

Lehrstuhl DLM führt DFB-Projekt durch

Prof. Dr. Herbert Woratschek und seine beiden Mitarbeiter Dr. Tim Ströbel und Dipl.-SpOec. Christopher Maier führen seit Mai 2013 im Auftrag des DFB ein Projekt zur Qualitätsmessung einer Sportliga durch. Im Projekt wird die B-Juniorinnen-Bundesliga auf 3 Jahre hin untersucht.

Lehrstuhl SpoWi I erhält DFB -Projekt

Prof. Dr. Andreas Hohmann erhielt den Zuschlag für ein Forschungsprojekt vom DFB im Volumen von 110.000 Euro von 2013 bis 2015. Untersucht wird, wie im Verband das Fußball-Techniktraining im Kindes- und Jugendalter mit Blick auf die zukünftigen Anforderungen in der Weltklasse optimiert werden kann.

Liste zur Nachfolge von Prof. Dr. Ungerer-Röhrich beschlossen

Die Kommission zur Nachfolge von Frau Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich hat eine Berufungsliste verabschiedet. Geplant ist, dass vorbehaltlich der Zustimmung der Hochschulgremien bis Ende des Jahres der Ruf auf die Professur erteilt werden kann.

Masterstudierende befragen Bayreuther Bevölkerung

In Zusammenarbeit mit dem Sportkuratorium Bayreuth e.V. führen studentische Projektgruppen unter Leitung von Prof. Dr. Markus Kurscheidt eine Online-Befragung der Bayreuther Bevölkerung durch. Unter anderem sollen das Image des lokalen Sports und das Nachfragepotenzial für einen Relaunch des Bayreuther Sportlerballs erhoben werden.

Nachfolge von Prof. Dr. Jochen Sigloch

Die Nachfolge im Forschungs- und Lehrbereich in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist mittlerweile zum Großteil geregelt. Prof. Dr. Sebastian Schanz deckt mit seinem Lehrstuhl den Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ab. Prof. Dr. Thorsten Knauer hat den Lehrstuhl für Controlling übernommen (weitere Informationen auf Seite 3). Darüber hinaus wird noch eine Lehrprofessur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre eingerichtet. Das Berufungsverfahren dazu ist aktuell noch nicht abgeschlossen.

Neuer Mitarbeiter am DLM-Lehrstuhl

Mario Kaiser, M.Sc. Sportökonomie, hat seinen Dienst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl DLM angetreten. Er folgt dem langjährigen Mitarbeiter und Alumni-Vorstand Dr. Christian Durchholz nach, der zu einem Bayreuther Beratungsunternehmen (bbg Betriebsberatungs GmbH) in die Position des Leiters Studien gewechselt ist.

Spöko-Studium weiterhin hochattraktiv

Zum Wintersemester 2013/14 haben sich 115 Studierende für das Bachelorstudium Sportökonomie und 59 für den Master eingeschrieben. Dies entspricht dem Niveau des letzten Wintersemesters 2012/13. Neu ist, dass 40% der Bachelor-Erstsemester keine Sporteignungsprüfung abgelegt haben.

Wie im letzten Alumni-Journal berichtet, war der Sporttest aus rechtlichen Gründen erstmals nicht verpflichtend.

Veränderungen im Mittelbau am Sportinstitut

Dipl.-SpOec. Lenard Voigt bekleidet seit dem Wintersemester 2013/2014 eine volle Stelle am Lehrstuhl von Prof. Dr. Hohmann und übernimmt die Bachelorberatung. Dipl.-SpOec. Nathalie Prüschenk verstärkt den Lehrstuhl von Prof. Dr. Kurscheidt als Lehrbeauftragte und interne Doktorandin.

Neuer Lehrstuhl für Controlling

Neuer Lehrstuhl für Controlling an der Universität Bayreuth

Prof. Dr. Thorsten Knauer ist Inhaber des neu eingerichteten Lehrstuhls für Controlling.



*Prof. Dr. Thorsten Knauer,
Inhaber Lehrstuhl Controlling*

Mit dem Lehrstuhl für Controlling baut die Universität Bayreuth ihr Lehr- und Forschungsangebot in der Betriebswirtschaftslehre weiter aus. Dem Controlling kommt als rationalitätssichernde Querschnittsfunktion in den Unternehmen erhebliche Bedeutung zu. So rücken der zielsetzungsgerechte Umgang mit Ressourcen sowie die Sicherstellung des organisatorischen Informationsflusses zunehmend in den Mittelpunkt des unternehmerischen Interesses. Dies gilt im besonderen Maße für die Sportbranche, die von den im Controlling entwickelten Instrumenten umfänglich profitieren kann. Der Bedeutungszuwachs des Controllings drückt sich unter anderem in den sehr guten Karriereperspektiven von Absolventen mit Kenntnissen aus dem Controlling in der Praxis aus.

In der Lehre bietet der neue Lehrstuhl für Controlling ein vielfältiges Spek-

trum. Konkret werden die von Prof. Sigloch bis zu seiner Emeritierung verantworteten Module im Bereich Controlling kontinuierlich angeboten und weiter ausgebaut. So werden im Bachelorstudium Elemente des Controllings im Sport anhand von Vorlesungen und begleitenden Übungen vermittelt. Ebenso relevant ist der Bereich Controlling für Masterstudierende der Sportökonomie, die eine noch tiefergehende Auseinandersetzung mit diesem Gebiet anstreben. Diese wird im Masterstudium durch theorie- und praxisrelevante Vorlesungskomponenten und Übungen ermöglicht. Dabei ist es dem Lehrstuhl ein besonderes Anliegen, den Sportökonomiestudierenden die Möglichkeiten etablierter Controlling-Instrumente im Kontext des Sports zu verdeutlichen. Im Sinne eines attraktiven Lehrangebots werden ferner wissenschaftliche Abschlussarbeiten zu sportökonomischen Fragestellungen ermöglicht.

In der Forschung deckt der Lehrstuhl für Controlling dieses Fachgebiet als Querschnittsfunktion in seiner Breite ab und bietet damit natürliche Anknüpfungspunkte für interdisziplinäre Fragestellungen. Beispielsweise werden Aspekte des Kostenmanagements, des operativen Controllings sowie des strategischen Controllings in spezifischen Kontexten untersucht. Darüber hinaus werden die Schnittstellen des Controllings zu angrenzenden Fachgebieten beleuchtet. Konkret werden Akzente in den Bereichen Akquisitionscontrolling, strategisches Controlling, Unternehmenspublizität und wertorientiertes Controlling gesetzt. Forschungsprojekte orientieren sich methodisch am Leitbild einer theoriegeleiteten empirischen Vorgehensweise mit ausgeprägtem Praxisbezug.

Prof. Knauer studierte nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie der University of Auckland, Neuseeland.

Nach dem Studium promovierte er, ebenfalls in Münster, zu Fragestellungen des Controllings und der Unternehmenspublizität. 2013 folgte die kumulative Habilitation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zu Themen entlang der Querschnittsfunktion des Controllings. Durch internationale Forschungsaufenthalte, Fachtagungen sowie Forschungs-Workshops verfügt Prof. Knauer über ein breites internationales Netzwerk.

In Forschung und Lehre wird Prof. Knauer von seinen beiden wissenschaftlichen Mitarbeitern Katja Möslang und Christian Brück sowie dem Team der studentischen Hilfskräfte tatkräftig unterstützt. Prof. Knauer und sein Team freuen sich auf die zukünftige Mitarbeit im Netzwerk der Bayreuther Sportökonomie. (tk)

Kontakt:

Prof. Dr. Thorsten Knauer
Lehrstuhl für Controlling
Universität Bayreuth
Zapf-Gebäude, Haus 1
Nürnberger Str. 38
95448 Bayreuth

controlling@uni-bayreuth.de
<http://www.controlling.uni-bayreuth.de>

Abschiedsinterview mit Wolfgang Nützel

Akad. Dir. Wolfgang Nützel ist Ende des Wintersemesters 2012/2013 in den Ruhestand gegangen. Unlängst im Oktober hatte er zu einem feierlichen Ausstand eingeladen, bei dem eine Reihe interessanter Anekdoten aufkam.

Herr Nützel, wie hat man sich das Bayreuther Sportinstitut in den Anfängen der Sportökonomie vorzustellen?

Räumlich gesehen waren wir 1985 auf 2 Etagen in einigen Räumen in der Opernstr. 22 (damals ein Bankgebäude) untergebracht. Daneben standen der Universität außer der Halle am GSP keine eigenen Sportanlagen zur Verfügung. Lehrbetrieb und Hochschulsport waren in zahlreichen Hallen und Sportanlagen der Stadt Bayreuth untergebracht. Atmosphärisch hat sich die Einrichtung der Sportökonomie sehr positiv auf das Sportinstitut ausgewirkt, obwohl wir von unseren bayerischen Nachbaruniversitäten am Anfang teilweise belächelt wurden. Doch das bundesweite Interesse an dem Studiengang und die Zahl von 81 Erstsemestern zum Wintersemester 1984/1985 bescherte uns allen ein absolutes Hoch.

Was war die größte Herausforderung in Ihrem Aufgabenfeld, was war besonders ungewöhnlich oder komisch?

Die größte Herausforderung ergab sich zweifelsohne nach dem Einzug in das neue Institutsgebäude 1987, als bekannt wurde, dass keine Stellen für die Aufgaben der Pflege der Anlagen vorgesehen waren. Eine Krisensitzung jagte die nächste und selbst ein Besuch des damals höchsten Ministerialbeamten brachte keine Verbesserung der Situation. Da deswegen die Nutzung der nagelneuen Außenanlagen

1988 weitgehend untersagt war, regte sich Widerstand bei den Studierenden und somit standen die Beschwerdeführer in regelmäßigem Abstand vor meinem Schreibtisch. Am Ende des Sommersemesters 1988 wurde mir das zu bunt und ich äußerte mich dem Vertreter der Studierenden gegenüber sinngemäß: Da ich auch nicht mehr weiterweiß, würde ich an eurer Stelle einfach einen Brief an den Strauß (damaliger Ministerpräsident) schreiben. Der Studierende schaute mich lange an und verließ dann wortlos mein Zimmer. Im August erhielt ich dann einen Anruf des damaligen Referenten aus dem Ministerium, in dem er mich bat, ihm doch diesen „ominösen Brief“ dieses Studenten zukommen zu lassen, denn er wurde seinerseits aus der Staatskanzlei gebeten, sich dringend um diese Angelegenheit zu kümmern. Der Brief erreichte dann relativ schnell unseren Referenten im Ministerium. Und siehe da, plötzlich wurden Mittel zur Verfügung gestellt und im Herbst 1988 konnte dann Herr Strömsdörfer als erster Platzmeister angestellt werden.

Wenn Sie sich an Ihre langjährige Leitungsaufgabe im Hochschulsport erinnern, welche Erfolge und Kuriositäten würden Sie herausstellen?

Über Erfolge im Hochschulsport könnte ich lang und breit erzählen. Als letzter Höhepunkt ist vielleicht auf den Gewinn der Deutschen Hochschulmeisterschaft Basketball Herren 2010 und der damit verbundenen Startberechtigung bei der EM im Basketball 2011 in Spanien hingewiesen. Dank großzügiger Spenden und der Unterstützung durch den Univerein konnte die Reise nach Cordoba auch realisiert werden. Die Bayreuther Mannschaft schlug sich achtbar und kam begeistert aus

Cordoba zurück. Weiterhin sind auch die vielen Turniere und Meisterschaften zu nennen. Ob adhopen oder Hochschulmeisterschaften die Rückmeldung der angereisten Studierenden ergab immer ein positives Bild, die ja in zunehmendem Maß von den Spökos geplant wurden. Kurz darf ich in diesem Zusammenhang auch den jahrelangen Austausch von Fußballmannschaften zwischen Universitäten des Staates Illinois und deutschen Universitäten des süddeutschen Raums eingehen. Sowohl für die teilnehmenden Studierenden als auch für die begleitenden Kollegen waren diese Reisen echte Highlights und sind mit unvergesslichen Erinnerungen verbunden. Gerne denke ich unter dem Punkt „Erfolge“ auch an die hervorragenden Platzierungen des Hochschulsports in den seit vielen Jahren durchgeführten Rankings.

Unter der Rubrik „Kuriositäten“ fällt mir das mehrseitige Schreiben des Vaters einer Studierenden ein, der sich bitter darüber beklagte, dass man seiner Tochter in der Sportart Karate das Training mit Sportschuhen aus fachlichen und v.a. sicherheitstechnischen Gründen nicht gestatten konnte. Da mehrere Schreiben und Gutachten nicht überzeugen konnten, brach der Kanzler dankenswerter Weise den Schriftverkehr irgendwann ab.

Hand auf's Herz, ist Ihnen beim Schwimmen mal jemand „abgesoffen“ oder hat sich beim Turnen um den Barren „gewickelt“?

Diese Frage kann kurz beantwortet werden. Beim Schwimmen ist noch niemand „abgesoffen“.

Dagegen hat sich beim Turnen tatsächlich einmal ein Student „um den Barren gewickelt“. Die Lehrveranstaltung fand am Rosenmontag früh statt. Der Stu-



dierende sprang beim Aufgang seitlich am Barren vorbei, erwischte diesen nur mit einem Arm und wurde somit im wahrsten Sinn um den Holm gewickelt. Offensichtlich war sein räumliches Orientierungsvermögen durch das Fa-

schingswochenende stark beeinträchtigt, außer ein paar blauen Flecken ist aber nichts weiter passiert.

Auf ein letztes Wort: Möchten Sie den Spökos noch einen Rat für die Zukunft

mit auf den Weg geben?

Nie nachlassen – immer am Ball bleiben und auch Neues wagen!
(wn, mk, ts)

Sportökonomie – Noch nie so wertvoll wie heute!

Ein Beitrag von Karsten Bentlage (Geschäftsführer akzio!)

Es war ein schöner Sommertag, mitten im August. Die Sonne brannte so, als hätte sie's gewusst...

So beginnt der Text einer Spöko-Hymne, die zumindest mein Semester (WS 1990/1991) bis heute begleitet. Und diese Hymne wird auf jedem Wiedersehen – oft zum Leidwesen aller übrigen Anwesenden – auch konsequent und lautstark performt. Und wenn es früher ein paar Studenten waren, die in meist bierseliger Stimmung sangen, so mischen sich heute Geschäftsführer von Agenturen, Manager aus der Vereins-, Verbands- und Sportartikelbranche, PR-Verantwortliche aus der Automobilbranche, selbständige Fitnessketten-Betreiber und zum Glück auch zahlreiche Väter und Mütter im berühmt-berüchtigten Spöko-Chor.

Und natürlich sind wir mittlerweile auch international geworden – Annecy, Madrid, Kapstadt, Sydney – Bayreuth goes global sozusagen. Aber das eigentlich spannende ist doch, dass es trotz unterschiedlichster Werdegänge und Karrieren und obwohl wir uns teilweise jahrelang nicht gesehen haben, meistens keine 5 Minuten dauert, bis wir wieder die Spökos von einst sind. Die Spökos, die sich von den Exoten

zu einem ernstgenommenen Netzwerk von Fachleuten entwickelt haben. Vernetzt über viele Branchen und Hierarchien und in dieser Vernetztheit eine Alumni-Organisation, wie man sie ansonsten vielleicht nur noch aus den USA kennt. Nicht primär geprägt von einer Alma Mater, sondern vor allem von einer Verbundenheit aus einem gleichgelagerten Interessens- und Werteverständnis, entstanden aus einer mehr oder weniger intensiven Leidenschaft für den Sport.



*Dipl.-SpOec. Karsten Bentlage,
Geschäftsführer akzio!*

Und anders als in wahrscheinlich den meisten anderen Studiengängen führt diese Leidenschaft, diese tiefe Verwur-

zelung im Sport dann eben auch dazu, dass viele SportökonomInnen mittlerweile maßgeblich prägend in der Branche tätig sind. Während sich manche Player in der Sportsponsoringbranche noch mit der retrospektiven Legitimation von Sponsoring beschäftigen und über rationale Zielgruppendefinitionen und –befragungen oder Neuromarketing-Ansätze eine Art „Daseinsberechtigung“ zu schaffen versuchen, wird an anderer Stelle das Sponsoring schon deutlich vielfältiger als nur für Image- und/oder Vertriebsaktivitäten genutzt.

Im sog. „War for Talent“ Sponsoring zur Bildung bzw. Emotionalisierung von Arbeitgebermarken zu nutzen oder auch auf das immense Potenzial der alleine in Deutschland ca. 13.000 Hochleistungssportler als „Human Capital“ zu setzen, sind dabei nur einige Ansätze, die das Sponsoring sicher ins 21. Jahrhundert tragen werden.

Aber auch in anderen Umfeldern wie z.B. der Sportvermarktung prägen SportökonomInnen maßgeblich die Entwicklung in einem der bedeutendsten Sportmärkte der Welt. Die Entwicklung und Implementierung von Prämiensystemen für Fans oder die Überführung von Fußballstadien zu multimedialen Entertainmentarenen sind dabei nur zwei Beispiele.



Sportökonomie – Noch nie so wertvoll wie heute!

Und war es vor 20 Jahren noch primär die dringend notwendige Professionalisierung der Sportbranche, die durch Sportökonomien aus Bayreuth vorangetrieben wurde, so ist es heute die Internationalisierung im Livebetrieb wie über die Medien. Denn auch hier sind Sportökonomien aus Bayreuth aller Orten involviert.

Wenn dann die Nachhaltigkeitsdiskussionen der Weltverbände nicht mehr nur als Lippenbekenntnis dienen, sondern relevante Beurteilungskriterien für die Vergabe von internationalen Großereignissen sind, dann werden wieder Sportökonomien aus Bayreuth dafür Sorge tragen, dass diese Kriterien nicht nur in den Checklisten von FIFA und IOC auf-

tauchen, sondern auch in der Planung und Umsetzung der Events Beachtung finden.

Aus der von Rolf Beisswanger im letzten Journal zitierten Gruppe von „Exoten“ hat sich mittlerweile ein veritables Netzwerk gebildet, das ein nicht zu vernachlässigender Standortvorteil für Bayreuth ist. Denn der Erfolg der Sportökonomie gründet nicht nur auf den (ehemaligen) Studenten, sondern auch und vor allem auf der Qualität und Innovationsfähigkeit des Studiengangs. Die Bereitschaft sich den Besonderheiten der Sportwelt auch auf Universitätsseite zu öffnen und mit viel Praxis-Know how, Internationalität und Innovationsbereitschaft den sich stetig ändernden Rahmenbedin-

gungen stets einen Schritt voraus zu sein, sind auch heute noch die Säulen eines sinnvollen und deshalb erfolgreichen Studiums.

Wurden wir Spökos vor 20 Jahren noch milde belächelt, so ernten wir heute überall Respekt für die Qualität der Ausbildung aber vor allem für den „Spöko-Corps“. Und das Bewahren dieses Selbstverständnisses, heute viel mehr als früher gepaart mit einem Selbstbewusstsein „Spöko“ zu studieren, ist ein Asset das heutzutage nicht hoch genug zu bewerten ist.

Stay hungry – Stay foolish, wie schon Steve Jobs sagte! (kb)

Einblicke aus der Fachschaft

Der neue Erstsemester-Jahrgang 2013/2014 ist angekommen. Wir sind froh über unsere neuen Erstsemester und stolz darauf, wie wacker sie sich in den ersten Wochen ihres Studiums in, aber auch abseits der Uni geschlagen haben. Doch nicht nur der frische Wind erfreut die Studentenschaft. In naher Zukunft stehen auch wieder traditionsreiche Events ins Haus.

Den Anfang macht der „**Beko Basketball Campus Jam**“. Erst vor 2 Jahren ins Leben gerufen, erfreut sich das Streetbasketball-Turnier in der Sporthalle bereits großer Beliebtheit. Von den 32 bereitgestellten Startplätzen waren nach nur 40 Minuten bereits 25 vergeben. Die auf eine Woche angelegte Anmeldephase musste nach bereits einem Tag beendet werden, nachdem alle Plätze verteilt wurden. Am 4. Dezember starten Teams wie „Kai's Pflaumen“, die „Kegelnationalmannschaft“ oder die

„N64 Super-Jammerz“ zu einem Turnier im Spielmodus 3 gegen 3 auf einen Korb. Organisiert wird dieses Event in alter Spöko-Tradition im Rahmen des Hauptseminars Eventmanagement von den 5. und 3.-Semestern.

Spricht man von Tradition dann darf ein Event nicht fehlen. Das „**Maisel's Weisse Fußball Masters**“ findet auch in diesem Winter wieder statt. Am 16.01.2014 wird das traditionsreichste Fußball-Hallenturnier im oberfränkischen Raum den kalten Bayreuther Winter vertreiben und brasilianisches WM-Feeling ins Sportinstitut holen. Duelle altbekannter Mannschaften, Professoren-Teams und neugeformter Erstsemester-Teams mit großem Potential werden neben national bekannten Fußballartisten die Halle zum Beben bringen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und wem das noch nicht ausreicht, der kann sich an

der Theke des Hauptsponsors gern das ein oder andere Erfrischungsgetränk gönnen. Auch hier freuen sich die Organisatoren über jeden, der die Chance nutzen möchte, seine alte Wirkungsstätte mal wieder zu besuchen.

Es tut sich jedoch auch neues in der Fachschaft. Die alten Strukturen der Fachschaft wurden Ende des Sommersemesters 2013 aufgelöst und durch **Arbeitskreise** ersetzt. Dahinter steht die Überlegung, dass durch die verschiedenen Arbeitskreise deutlich mehr Studierende aktiv am Fachschafts-Geschehen teilnehmen können und darüber hinaus mehr Aktionen, Events und sonstige organisatorische Angelegenheiten angegangen werden können. Neben den übergeordneten Fachschaftssprechern kümmern sich nun die Arbeitskreise Event, Finanzen, PR, Lehramt und Merchandise um alle Belange des Sportstudenten-Lebens. (mz, mse)

Exzellenter Auftritt der Bayreuther Sportökonomie

Bayreuther Sportökonominnen mit starker Mannschaftsleistung auf der EASM, der weltweit größten Sportmanagement-Konferenz in Istanbul

Bereits 2011 in Madrid und 2012 in Aalborg zeigten Bayreuther Wissenschaftler über verschiedene Fachrichtungen hinweg eine starke Mannschaftsleistung während der weltweit größten und führenden Sportmanagement-Konferenz, der European Association for Sport Management (EASM). Diese Entwicklung setzte sich mit der Teilnahme an der 21. Konferenz der EASM vom 11. bis 15. September 2013 in Istanbul fort: Insgesamt neun Forscher von drei Lehrstühlen der Universität Bayreuth (Lehrstuhl für Sport Governance und Eventmanagement, Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement sowie Lehrstuhl für Marketing) präsentierten neueste Erkenntnisse zu

sportökonomischen Fragestellungen. Darüber hinaus führten Bayreuther Wissenschaftler einen Workshop zur Publikation des Special Issues 2014 der Zeitschrift European Sport Management Quarterly (ESMQ) durch.

European Association for Sport Management (EASM)

Die EASM, welche dieses Jahr ihren 20. Geburtstag feierte, bietet ein interessantes Netzwerk von internationalen Forschern, Praktikern und Organisationen und beschäftigt sich mit verschiedensten Themen aus der Welt des Sportmanagements. Prof. Dr. Herbert Woratschek, Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie Inhaber des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement der Universität Bayreuth, ist Vizepräsident der EASM.

Durch den großen Erfolg der EASM Summer School in den letzten Jahren ist die Universität Bayreuth ein starkes Zugpferd für die EASM geworden, während die Universität Bayreuth ihrerseits ihren internationalen Charakter und hervorragenden Ruf im Bereich des Sportmanagements stärken konnte.

Im Zuge dieser stärkeren Vernetzung fand am 11. und 12. November 2013 ein Board Meeting der EASM an der Universität Bayreuth statt. Neben der regulären Vorstandssitzung organisierten Prof. Dr. Herbert Woratschek und sein Team die Veranstaltung 'EASM meets University of Bayreuth', die eine hervorragende Plattform für den gegenseitigen Austausch zwischen den Vorständen der EASM und Bayreuther Wissenschaftlern im Bereich der Sportökonomie bot.



Das Team der Universität Bayreuth bei der 21. EASM Konferenz in Istanbul, zusammen mit Thomas Junod (Education and Universities Manager der UEFA): Prof. Dr. Germelmann, Prof. Dr. Kurscheidt, Dr. Huth, Dipl.-SpOec. Maier, Dr. Popp, Prof. Dr. Woratschek, T. Junod, Dipl.-Sportwiss. Reichel, Dipl.-SpOec. Stieler, Dr. Ströbel (v.l.n.r.)

Exzellenter Auftritt der Bayreuther Sportökonomie

Das Team der Universität Bayreuth in Istanbul mit starker Leistung

Für das Bayreuther Team ergaben sich während der 21. EASM Konferenz zahlreiche Gelegenheiten, um sich mit den ca. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Forschung und Praxis aus der ganzen Welt in Istanbul auszutauschen, neue Ideen für Forschung und Lehre zu generieren sowie die Reputation der Universität Bayreuth als exzellente Universität im Bereich Sportökonomie weiter zu schärfen.

Den Anfang der wissenschaftlichen Vorträge machte Prof. Dr. Markus Kursescheidt (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) mit seiner Präsentation zu „Leveraging Post-Event Stadium Attendance by Non-Mega Sport Events: Findings on the Case of the FIFA Women's World Cup 2011“. Im Anschluss daran stellte Dipl.-SpOec. Christopher Maier (Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) Ergebnisse aus seinem Forschungsprojekt zu „Performance Management in Sport Organizations – An Exploratory Study of Non-Monetary Incentives for Motivation in Professional Team Sports“ vor.

Am zweiten Tag bot der Workshop „Value Co-Creation in Sport Management“ unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dr. Bastian Popp (beide Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) eine ideale Plattform zur interaktiven Diskussion mit Wissenschaftlern aus aller Welt. Dazu lieferten auch Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Dipl.-SpOec. Maximilian Stieler (beide Lehrstuhl für Marketing) einen viel beachteten Diskussionsbeitrag zu „Co-Destruction of Value by Customers: The Example of Silent Protests“.

Während des dritten und letzten Konferenztags präsentierte Dr. Christopher Huth (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) Ergebnisse aus seiner Forschung zu „Season Tickets in Professional Sport – An Empirical Analysis of Rights and Discounts in German Football and Basketball“. Danach stellten sich Prof. Dr. Herbert Woratschek und Dr. Tim Ströbel (beide Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) in ihrem Vortrag zu einer empirischen Untersuchung deutscher Basketballklubs der Fragestellung „Merchandising: Boost for Fan Identification and Fan Loyalty?“. Den Abschluss aus Bayreuther Sicht machten schließlich Prof. Dr. Claas Christian Germelmann und Dr. Bastian Popp in einer gemeinsamen Präsentation zu „Online Anti-Brand Communities in Professional Sports and Their Role for Sponsors – The Case of FC Bayern München and Deutsche Telekom AG“.

Darüber hinaus nahmen weitere Absolventen der Universität Bayreuth an der diesjährigen Konferenz teil, die inzwischen eine erfolgreiche akademische Karriere vorweisen können. Prof. Dr. Guido Schafmeister (Direktor der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation), Prof. Dr. Sebastian Uhrich (Deutsche Sporthochschule Köln), Prof. Dr. Jörg Königstorfer (Technische Universität München) und Dr. Christian Scherhag (Deutscher Olympischer Sportbund) präsentierten ebenfalls hochinteressante Forschungsergebnisse.

Komplettiert wurde die Bayreuther Mannschaft durch Kristoff Reichel (Lehrstuhl Sport Governance und Eventmanagement) und die Bayreuther Gastprofessorinnen und -professoren Prof. Dr. Marijke Taks (University of Windsor, Kanada) und Prof. Dr. Hans

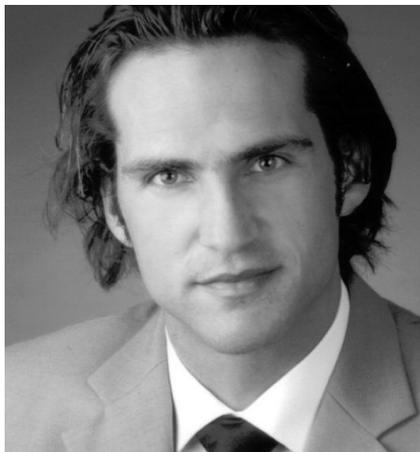
Westerbeek (Victoria University, Australien) sowie die Dozenten des Bayreuther MBA Sportmanagement Prof. Dr. Holger Preuß (Universität Mainz) und Prof. Dr. Guido Ellert (Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation).

Somit ergaben sich für das Bayreuther Team im Rahmen der 21. EASM Konferenz zahlreiche Gelegenheiten, um sich mit den ca. 500 Teilnehmern aus Forschung und Praxis aus der ganzen Welt in Istanbul auszutauschen, neue Ideen für Forschung und Lehre zu generieren sowie die Reputation der Universität Bayreuth als exzellente Universität im Bereich Sportökonomie weiter zu schärfen. (ts, bk)

Bayreuther Sportökonom organisiert ECSS-Kongress

Bayreuther Sportökonom verhilft dem ECSS-Kongress zu großem Wachstum

Als Thomas Delaveaux nach seinem Abschluss im Jahr 2004 erstmals für ein Jahr als Surflehrer nach Australien ging, konnte er noch nicht ahnen, dass er nach seiner Rückkehr als Wissenschaftsmanager für das größte wissenschaftliche Netzwerk der Sportwissenschaftler, dem European College of Sport Science, zuständig sein würde.



Dipl.-SpOec. Thomas Delaveaux

Innerhalb von 6 Jahren schaffte er es, zusammen mit seinem stetig wachsenden Team, die damals international noch eher unbekanntere Veranstaltung als jährliches Kongresshighlight für Sportwissenschaftler aus der ganzen Welt zu etablieren. Im Folgenden ein kurzes Resümee zum diesjährigen Kongress in Barcelona.

Mit über 3.000 Teilnehmern hat der diesjährige Kongress des European College of Sport Science (ECSS) den Teilnehmerrekord gebrochen. Die höchste Besucherzahl seit 1996 mag zum einen sicherlich auf die attraktive Kongresslocation Barcelona zurückzuführen sein, zum anderen aber auch auf die zunehmend steigende Qualität an Beiträgen von renommierten Wis-

senschaftlern (z.B. Prof. Bengt Saltin), sowie die Aufnahme der sogenannten „clinical tracks“, in denen nun auch sportmedizinische Studien vorgestellt werden können. Mit bereits 19 „invited sessions“ in diesem Themengebiet wurde ein klares Zeichen gesetzt, dass die Zielgruppe der Wissenschaftler aus der Sportmedizin zukünftig verstärkt miteinbezogen werden soll.

Der Kongress des European College ist schon lange keine rein europäische Veranstaltung mehr. Unter den 74 teilnehmenden Ländern in diesem Jahr waren vor allem zahlreiche japanische und brasilianische Wissenschaftler vertreten. Das internationale Interesse lässt sich darauf zurückführen, dass der Kongress mittlerweile auch weltweit zu den renommiertesten Veranstaltungen der Sportwissenschaften zählt. Ein weiterer Grund könnte aber auch darin bestehen, dass das ECSS gerade jungen und unerfahrenen Wissenschaftlern die Möglichkeit bietet durch die sogenannten Mini-Orals (2-minütige Power-Point Vorträge) Feedback zur Qualität Ihrer Forschung zu erhalten.

Für die fortgeschrittenen Nachwuchswissenschaftler bietet sich die Chance einen mittlerweile hoch anerkannten Preis im Rahmen des ECSS Young Investigator Awards (YIA) zu gewinnen. Der mit 4.000,- (Oral presentation) bzw. 3.000,- Euro (Poster presentation) dotierte Preis trägt nicht nur zum Renommee des Preisträgers bei, sondern erhöht laut Aussage von ehemaligen Gewinnern auch die Karrierechancen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Anzahl der YIA-Bewerber von Jahr zu Jahr steigt und sich im Laufe der letzten 3 Jahre auf über 500 verdoppelt hat. In diesem Jahr waren die Gewinner ein britischer Wissenschaftler aus der Sportpsy-

chologie (Oral presentation) sowie ein japanischer Wissenschaftler aus der Biomechanik (Poster presentation).

Bekannt sind die ECSS Kongresse aber auch für ihr attraktives Rahmenprogramm. Das Highlight in Barcelona war die Abschlussveranstaltung im Park der Olympischen Spiele auf dem Montjuic mit Blick über die Stadt und den Hafen. So fand dieser Kongress bei Paella, Sangria, Live Musik und Tanz in einer lauen spanischen Nacht unter Sternenhimmel seinen Ausklang.



Lenard Voigt, Sascha Hoffmann, Nadine Wachsmuth und Dr. Christian Völzke beim ECSS-Kongress

Teilnehmende Wissenschaftler aus Bayreuth waren in diesem Jahr Prof. Dr. Walter Schmidt, PD Dr. Nicole Prommer, Nadine Wachsmuth, Lenard Voigt, Sascha Hoffmann und Prof. Dr. Ungerer-Röhrich. (np)

Spoeconnect-Exkursion

Spoeconnect – eine Reise in die Landeshauptstadt München

Ende Oktober und pünktlich zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 hat es Spoeconnect wieder geschafft, ein sehr interessantes Programm auf die Beine zu stellen. Dieses Mal ging es für alle Exkursionsteilnehmer in den Süden Deutschlands, genauer gesagt nach München. Ziel dieser mehrtägigen Exkursion waren der FC Bayern München, die Allianz SE, die Allianz Arena München Stadion GmbH, die Agentur cemano und die Messe München.

Allianz Arena München Stadion GmbH



In München angekommen nahmen uns gegen 10:30 Uhr Peter Kort von cemano und Sebastian Ernst, Teamleiter Marketing und PR der Allianz Arena München Stadion GmbH, in den Innenräumen der Allianz Arena in Empfang. Während seines interessanten Vortrages über seine Tätigkeiten rund um die Allianz Arena bekamen wir einen Eindruck, wie vielfältig die Aufgaben in solch einem modernen Stadion, das als Vorbild für zahlreiche neuere Fußballstadien dient, sind. Sowohl bei der Betreuung und Akquise von Partner der Business Logen als auch bei besoffenen Geschäftsleuten und defekten Toilettenspülungen in den Logen während der Spiele ist er der richtige Ansprechpartner.

Nach diesem spannenden Vortrag begann unsere Führung durch die Allianz Arena. Wir starteten im Media Bereich, in dem der Konferenzraum

eines der Highlights sein dürfte. Danach ging es weiter zur Kabine des FC Bayern und in die Katakomben. Nach kurzem Blick auf den Platz waren wir dann auch schon in der Mixed Zone, welche vor allem für die Spieler schnell mal zum Spießrutenlauf werden kann. Anschließend bekamen wir von Sebastian Ernst die verschiedenen Logen zu Gesicht. Obwohl auch die Führung sehr interessant war, freuten sich alle als es hieß, Mittagessen. Mit einem Riesenhunger machten wir uns über das sowohl reichhaltige, als auch sehr leckere Mitarbeiterbuffet her.

Frisch gestärkt ging es auch schon weiter zur Erlebniswelt. Dort erwartete uns Petra Leufstedt, die zusammen mit Sabine Hoeneß die FC Bayern Erlebniswelt leitet. Sie führte uns durch die Geschichte des FC Bayern und erzählte uns spannende Details über den Aufbau und das Konzept der Erlebniswelt. Nach einem emotionsgeladenen Film, der manchen von uns eine richtige Gänsehaut verpasste und der endlich beigelegten Debatte über die Anzahl der Fußbälle an der Decke, machten wir uns auch schon wieder auf den Weg zur nächsten Station: cemano und die Allianz SE.

Allianz SE



Im Büro der cemano communication GmbH stellte uns zunächst Oliver Kraus, Vertreter der Allianz SE, seine Berufstätigkeiten in den Bereichen Sportsponsoring und Vermarktung vor. Dabei ging er vorerst auf das Namenssponsoring von Sportstätten ein, welches er unter anderem am Beispiel

der Allianz Arena in München und dem neugebauten Allianz Parque in São Paulo veranschaulichte. Als Premium Partner des FC Bayern München bedeutet Sponsoring für die Allianz die eigene Marke global weiterzubringen. Ein starkes Augenmerk liegt darin den Sport und die Kultur zu verbinden, aber auch die Jugend zu fördern und Athleten finanziell zu unterstützen. Als ein sehr fruchtbares Projekt erwies sich die Organisation des Junior Football Camps, welches 2013 zum fünften Mal in Kooperation mit cemano mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

cemano



Im Anschluss zeigten Peter Kort und Julia Buhmann wie dieses Sponsoring der Allianz durch Projekte von cemano aktiviert wird. Kernpunkte waren hierbei zum einen das weltweite Allianz Junior Camp oder die Allianz Saison-eröffnung des FC Bayern München. Als Abschluss des Vortrages gab der geschäftsführende Gesellschafter der cemano communication, Marc Socher, einen Einblick in die Entstehungsgeschichte von cemano sowie den Arbeitsalltag und die Aufgabenfelder einer Agentur. Nach den informativen Vorträgen wurden wir von der cemano communication GmbH zum Abendessen in der Agentur eingeladen. Bei Pizza und Bier bestand zum Abschluss des Abends die Möglichkeit sich mit den Mitarbeitern von cemano über Chancen des Berufseinstiegs sowie den Arbeitsalltag in der Agentur genau zu informieren.

FC Bayern München



Frisch gestärkt nach einem tollen Frühstück ging es am Donnerstagmorgen zur Geschäftsstelle des FC Bayern direkt in die Säbener Straße. Nachdem sich alle in der Vereinskantine, mit Blick auf die Trainingsplätze eingefunden hatten, wurden wir von vier Bayreuther Sportökonomie Absolventen begrüßt, die gemeinsam beim FC Bayern München tätig sind.

Zunächst führten uns Benno Ruwe und André März durch ihre anschauliche Präsentation. Wir lernten dabei vor allem das Tagesgeschäft der von Benjamin Hoeneß geleiteten Sponsoring & Event-Abteilung kennen. Letzgenannter brachte sich immer wieder mit lebhaften Beispielen in die Diskussion ein. Auf diese Art und Weise bekamen wir die Vereinstruktur, Arbeitsvorgänge und das Zusammenspiel mit den Schnittstellen zu Agenturen und Sponsoren gut vermittelt. Anschlie-

ßend berichtete Lorenz Beringer über seine als Teamleiter geführte Abteilung New Media/CRM/Kids Club. Dabei gewährte er den Teilnehmern vor allem einen interessanten Einblick in den rasanten Aufstieg dieser noch jungen Abteilung, in der insbesondere der ehrliche und kontinuierliche Dialog mit den Fans des FC Bayern im Mittelpunkt steht. Nach dem Vortrag entwickelte sich im vereinseigenen Biergarten bei Weißwurst und Bier eine lebhafte Diskussion zwischen den Alumnis und den Studierenden, die in einem Abschlussfoto mit Manuel Neuer ihre Krönung fand.

Messe München GmbH



Messe München International

Als letzte Station unserer spoecoconnect Tour in München besuchten wir die Messe München GmbH. Hier wurden wir von der Personalreferentin Anna-Sophie Stommel empfangen. Nach der Begrüßung folgte ein kurzer Film

über die Messe München, um den Studenten einen groben Überblick über das Messegelände und den damit verbundenen Aufgabenbereichen zu bieten. Anschließend wurden wir durch eine der Hallen geführt und über die Besonderheiten und Möglichkeiten der Räumlichkeiten informiert. Danach folgte ein Vortrag über die ISPO von Maud Huf. Dabei ging es über die ISPO München an sich, vor allem aber auch über die zusätzlichen Services (z.B. ISPO Academy oder ISPO Community), die von der Organisation angeboten werden. Der Vortrag verlief sehr interaktiv, sodass jederzeit Fragen gestellt werden konnten. Anschließend hielt Frau Stommel eine Präsentation über Tätigkeitsfelder innerhalb der Messe München GmbH. Dabei lag der Fokus auf den Karrierechancen im Unternehmen. Es wurden die attraktiven Möglichkeiten für Praktikantenstellen, Abschlussarbeiten, Trainee-programmen usw. aufgezeigt. Während den Vorträgen wurde für das leibliche Wohl aller Anwesenden gesorgt.

Zu guter Letzt gilt ein besonderer Dank unseren Referenten Sebastian Ernst, Petra Leufstedt, Oliver Kraus, Peter Kort, Marc Socher, Benjamin Hoeneß, Lorenz Beringer, André März, Benno Ruwe und Tobias Gröber, die sich für die Spoecoconnect-Teilnehmer sehr viel Zeit genommen und zugleich auch keine Unkosten gescheut haben. Die außergewöhnlichen Einblicke in ihren Arbeitsalltag sowie deren zukünftigen Herausforderungen waren mit den Vorträgen und den lebhaften Diskussionen sehr interessant und werden allen Teilnehmern noch längere Zeit im Gedächtnis bleiben. Vielen Dank!
(msc, re)



Die Teilnehmer der Spoecoconnect-Exkursion in den Räumlichkeiten des FC Bayern München

Faszination Sportökonomie von Anfang an

Erfahrungsbericht aus dem 1. Semester Sportökonomie

Seit nun fast einem Monat dürfen wir uns auch voller Stolz als Spökos bezeichnen. Es wurde im Vorfeld viel über die „Erstie-Woche“ geredet und spekuliert, doch konkrete Informationen wollten uns die älteren Spökos nicht preisgeben. Was wir dann erlebt haben, übertraf jegliche Erwartungen!

Doch von Anfang an: Am Samstag vor Semesterbeginn stand die erste Veranstaltung auf dem Programm: das große „Meet&Greet“. Nach einer kurzen Begrüßung der Fachschaft, wurden wichtige Informationen zum Studium geteilt und die eine oder andere Verhaltensregel, die teilweise auf Überlieferungen aus dem Wilden Westen zurückgeht, eingeführt. Damit man möglichst schnell und einfach neue Leute kennenlernt, wurden wie beim Speed-Dating alle 20 Minuten die Tische gewechselt. Danach sind alle zusammen weitergezogen und haben den Abend ausklingen lassen. Noch vor Studienbeginn hatten wir dadurch schon sehr viele Kommilitonen kennengelernt.

Am Montag wurde für uns dann die Stadtralley organisiert. Treffpunkt war in der Stadt. Wir mussten uns dort in Gruppen zusammenschließen und jede Gruppe bekam einen Fragebo-

gen. Neben ganz normalen Fragen zur Stadt Bayreuth, stand auch der Besuch von vier bestehenden Spöko-WGs in unserem Aufgabenbereich. Außerdem musste man vor mehreren Spöko-Patrouillen auf der Hut sein, welche die verschiedensten Aufgaben mitten in der Maxstraße für die einzelnen Gruppen vorbereitet hatten. Gegen Nachmittag / Abend fanden sich dann alle wieder am Startpunkt ein. Bei allem Wettkampf stand den ganzen Tag über ganz klar der Spaß im Vordergrund!

Danach mussten wir uns mental schon auf die anstehende Versteigerung am Mittwoch vorbereiten. Gegen Abend hing die langersehnte Liederliste aus. Zu den Klängen von beispielsweise „Hit me baby one more time“ oder „Dragostea Din Tei“ zeigten die verschiedenen Erstie-Gruppen viel Kreativität und Körpergefühl. Von jetzt an waren dann die Ersteigerer für das Programm der Woche zuständig. So gab es einige Spezialaufgaben am Campus zu erfüllen und natürlich mussten auch WGs wieder auf Vordermann gebracht werden. Es gab aber auch angenehme Aktivitäten, wie ein gemeinsamer Brunch oder einen Besuch beim lokalen Bundesligateam der Beko BBL medi bayreuth (Basketball).

Alles in Allem war es wirklich eine unvergessliche Woche, an die sich jeder

gerne wieder zurückerinnert. Sie ist der perfekte Start für das Studium, man wird toll eingeführt, hat jede Menge Spaß und es wird ein super „Wir-Gefühl“ unter allen Spökos entwickelt. Wir alle sind jetzt schon ganz heiß auf das kommende Wintersemester und die dann stattfindende „Erstie-Woche“. Natürlich werden Traditionen, wie z.B. das Schnicken um das Abräumen der Tablettts oder auch das Sitzen links hinten im Audimax aufrecht erhalten.

Sportökonomie Uni Bayreuth e.V. | Universität Bayreuth | Institut für Sportwissenschaft | 95440 Bayreuth
Verinsregistereintrag: Amtsgericht Bayreuth: Nr. 1393



Impressum:
Verein "Sportökonomie
Uni Bayreuth e.V."
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth
www.sportoekonomie.net

Redaktion:
Dr. Tim Ströbel (ts)

Layout: M&W Erik Limmer,
www.mweging.de

Unter Mitarbeit von:
Karsten Bentlage (kb)
Ricarda Echterdiek (re)
Prof. Dr. Thorsten Knauer (tk)
Brigitte Kohlberg (bk)
Prof. Dr. Markus Kurscheidt (mk)

Wolfgang Nützel (wn)
PD Dr. Nicole Prommer (np)
Moritz Schneider (msc)
Marina Sehr (mse)
Maximilian Stieler (ms)
Maximilian Zapp (mz)